



Ein kalter Winter

Es ist viele Jahre her. Clown Dido war noch ein Kind. Er besuchte mit seiner Familie einen Freund. Der Freund heisst Hans Hansen. Hans wohnt auf einer Insel in der Nordsee. Die Insel heisst Baltrum.

Es war Winter. Es war bitter kalt. So kalt war es noch nie auf der Insel. Auch die Tiere froren. Viele Tiere wurden krank. Die Lachmöwen konnten nicht mehr lachen. Sie hatten Halsweh.

Die Seehunde konnten nicht mehr bellen. Sie konnten nur noch husten.
Und Willi, der große Wal zitterte.
Er zitterte bei Tag.
Er zitterte bei Nacht.
Er zitterte und fror.
Der arme Wal. Die armen Tiere.

Hans und seine Freunde wollten den Tieren helfen. Aber was sollten sie tun?
Sie kauften ganz viel Wolle. Sie strickten Socken für die Möwen. Damit sie warme Füße haben. Sie strickten Schals für die Möwen. Damit sie kein Halsweh haben. Danke Hans. Danke liebe Freunde. Dann kaufte Hans dicke Pullover. Jeder Seehund bekam einen warmen Pullover. Das sah lustig aus.

Seehunde mit gelben Pullovern.
Seehunde mit blauen Pullovern.
Seehunde mit grünen Pullovern.
Seehunde mit roten Pullovern.

Das war fein. Die Seehunde konnten wieder bellen. Danke Hans. Danke liebe Freunde.

Aber was sollen sie mit dem Wal machen? Der Wal zittert immer noch. Im Meer war es zu kalt für den Wal.
Sie zogen den Wal aus dem Wasser.
Sie hoben den Wal auf einen Wagen.
Sie fuhren mit dem Wal ins Dorf.
Sie fuhren bis zur Kirche.
Nur in der Kirche war genügend Platz für den Wal.

Sie schoben den Wal.
Sie drückten den Wal.
Sie zogen den Wal.
Endlich war er in der Kirche. Der Pfarrer lachte. Er hatte noch nie einen Wal in seiner Kirche. Willi der Wal freute sich. Hier war es warm. Danke Hans. Danke Herr Pfarrer. Danke liebe Freunde.
Alle Tiere waren gerettet.